

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 1: Hallo! Ich bin Nicole ...

- 1** Hallo! Ich bin Wiebke. Und wer bist du? – Hallo, ich bin Stefan. ;
Ich heiße René. Und wie heißt du? – Ich heiße Alfred.
- 2** Ich heiße Melanie. **3** Und woher kommst du? Aus Deutschland? **4** Ja, ich komme aus Deutschland.
Und woher kommst du, Roberto? Aus Portugal? **5** Nein, ich komme aus Brasilien. **6** Aus Brasilien? Wow!
- 3** **b** Ich heiße Sandra. **c** Woher kommst du? **d** Ich komme aus der Schweiz.
e Wer bist du? **f** Ich bin Pedro.
- 4** **a** Wie, heiße, woher, du, komme **b** und, bist, Ich, kommst, aus
- 5** **a** A Deutschland **B** Frankreich **D** die Schweiz **E** die Türkei **b** Individuelle Lösung
- 6** **a** du: 1, 3; Sie: 2, **4** **b** Individuelle Lösung
- 7** **b** du **c** du **d** Sie **e** du
- 8** **a** komme, komme
b heiße, heißt, heiße **c** kommen, komme
- 9** **B** Das ist Wolfgang Amadeus Mozart. Er kommt aus Österreich. **C** Das ist Prinz Felipe. Er kommt aus Spanien.
D Das ist Martina Hingis. Sie kommt aus der Schweiz.

10

	heißen	kommen	sein
ich	heiße	komme	bin
du	heißt	kommst	bist
Sie	heißen	kommen	sind
er /sie	heißt	kommt	ist

- 11** **b** ist **c** kommen **d** kommt **e** kommt
- 12** **a** Sehr gut, danke. **b** Gut, danke. **c** Es geht. **d** Nicht so gut.
- 13** **a** Und Ihnen? **b** Wie geht's? – Und wie geht's dir?
- 14** **a** Lothar Müller **b** Lena Egger **c** Yvonne Schuster **d** Sebastian Wimmer
- 15** **a** Gute Nacht **b** Guten Tag **c** Tschüs **d** Auf Wiedersehen **f** Guten Abend

Training: Hören

- 1** **a/b** **1** Ich heiße Miguel. **2** Woher, Aus Spanien. / Ich komme aus Spanien.
3 wer, Das ist Frau Burgos./ Das ist Anna Burgos. **4** Wie, Gut, danke. Und Ihnen? / Danke, gut.
- 2** **a** aus Österreich **b** Es geht. **c** Aljoscha **d** Manuel **e** Nina **f** Lisa Schumann

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 2: Ich bin Journalistin

- 1 a 2 Lehrer 3 Kellnerin 4 Verkäufer 5 Sekretärin 6 Ärztin b Deutsch: Architekt; Student; Sekretärin
- 2 b Frau Stern arbeitet bei Siemens. c Katharina hat einen Job als Kellnerin. d Peter macht eine Ausbildung als Mechatroniker bei Airbus. e Herr Wagner ist Ingenieur von Beruf.
- 3 b bin c bin d mache e arbeite f habe
- 4 b zwei Kinder c geschieden d Single e nicht verheiratet, leben
- 5 Falsch: Sie kommen nicht aus Österreich. Sie sind nicht verheiratet. Sie leben nicht allein. Sabine arbeitet nicht als Verkäuferin und Michael arbeitet nicht bei Telespeak.
- Richtig: Sie kommen aus Deutschland. Sie sind Singles. Sie leben zusammen. Sabine arbeitet als Kellnerin und Michael arbeitet bei Sany.

6 ich, er, sie, wir, sie

7 b Er c Sie d Sie

	machen	leben	wohnen	arbeiten	haben	sein
ich	mache	lebe	wohne	arbeite	habe	bin
du	machst	lebst	wohnst	arbeitest	hast	bist
er /sie	macht	lebt	wohnt	arbeitet	hat	ist
wir	machen	leben	wohnen	arbeiten	haben	sind
ihr	macht	lebt	wohnt	arbeitet	habt	seid
sie / Sie	machen	leben	wohnen	arbeiten	haben	sind

- 9 b bin, habe c wohnt d leben e sind, haben f ist, sind g arbeiten
- 10 85, 20, 36, 8, 3, 77, 16, 9, 23
- 11 a 030/ 52 79 91 63 b 0171/ 85 67 03 25 c 06391/ 32 44 57 d 08233/ 52 36 59
- 12 a zweiundfünfzig b vierundsechzig c zweiundvierzig d zweiundneunzig
- 13 a Teresa ist Lehrerin. b Teresa arbeitet als Verkäuferin. c Stefan ist arbeitslos. d Nein, Teresa und Stefan sind nicht verheiratet. e Nein, Teresa und Stefan haben ein Kind. f Teresa und Stefan wohnen in Hamburg. g Patricia ist 3 Jahre alt.

Training: Lesen

- 1 Sind Sie verheiratet? – Familienstand; Wie alt sind Sie? – Alter;
Was machen Sie beruflich? – Beruf; Wie heißen Sie? – Name;
Woher kommen Sie? – Herkunft
- 2 Danuta: 24, Polen, geschieden; ein Kind
Frank: 28, Österreich, Ingenieur, BMW, verheiratet
Dragan: 37, Verkäufer, ElektroMania, Verkäufer, drei Kinder
Sorina: 32, Rumänien, Lehrerin, Single

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 3: Das ist meine Mutter.

- 1 **b** mein **c** deine **d** meine, meine **e** meine **f** mein
- 2 Ja/Nein-Fragen: Ist das dein Mann? / Ist deine Schwester verheiratet? / Hast du Kinder?
W-Fragen/Aussagen: Wer ist das? Das sind meine Eltern. / Wie heißt deine Schwester? /
Meine Schwester hat zwei Kinder. / Was ist deine Mutter von Beruf?
- 3 **b** Ist das deine Frau? **c** Nein, das ist meine Schwester. **d** Bist du verheiratet? **e** Ich bin nicht geschieden.
- 4 Individuelle Lösung
- 5 **b** Nein **c** Doch **d** Nein
- 6 **b** Nein **c** Doch **d** Ja **e** Doch
- 7 Sohn – Bruder – Vater; Tochter – Schwester – Mutter, (Ehe-)Mann – Enkel – Opa – Großvater;
(Ehe-)Frau – Enkelin – Oma – Großmutter
- 8 **b** Eltern **c** Großeltern **d** Schwestern
- 9 **b** meine **c** meine **d** mein **e** mein **f** dein **g** Mein
- 10 Lückentext: Jeanette, Meine, Mein, meine, Meine, Meine; **a** Marius **b** Carla **c** Dieter
- 11 Individuelle Lösung
- 12 Kollege – Kollegin; Partner – Partnerin; Freund – Freundin; Arzt – Ärztin; Student – Studentin
- 13 **b** Englisch **c** Spanisch **d** Französisch **e** Türkisch **f** Russisch

14

	kommen	sprechen
ich	komme	spreche
du	kommst	sprichst
er /sie	kommt	spricht
wir	kommen	sprechen
ihr	kommt	sprecht
sie / Sie	kommen	sprechen

- 15 **a** spreche **b** sprechen **c** kommt, kommen **d** Sprecht **e** wohnen, wohnen **f** Haben, haben **g** sind, heißen

Training: Sprechen

- 1 **a** Name – Ich heiße ...; Land – Ich komme aus ...; Wohnort – Ich wohne in ...; Sprachen? Ich spreche ...; Alter? Ich bin ... Jahre alt.; Familienstand? – Ich bin verheiratet.; Kinder? Ich habe zwei Kinder.; Beruf – Ich bin ... von Beruf., Ich arbeite als ...; Arbeitgeber? – Ich arbeite bei ...
b Individuelle Lösung
- 2 **a** Wohnort? – Wo wohnst du?; Sprachen? – Was sprichst du? / Welche Sprachen sprichst du?; Alter? – Wie alt bist du?; Familienstand? – Bist du verheiratet?; Kinder? – Hast du Kinder?; Beruf? – Was bist du von Beruf?; Arbeitgeber? – Bei wem / Wo arbeitest du?
b und **c** Individuelle Lösung

Im Alltag

- 1 **a** 3 **b** 4 **d** 1, 6 **e** 2, 6 **f** 1, 5
- 2 **2** du **3** du **4** Sie
- 3 **A1** **B4** **C2** **D3**

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 4 a** Was sind Sie von Beruf, Frau Stoyanova? – Und wo wohnen Sie? **b** Bitte, wo ist die Einstein-Schule? **c** Ich komme aus der Schweiz, aus Zürich. – Und welche Sprachen sprichst du? **d** Wie geht es dir? – Ach, nicht so gut.

In der Familie

- 1 a** in der Sprachenschule
b Herkunft: Algerien; Muttersprache: Arabisch; Fremdsprache(n): Französisch, Deutsch
- 2** Individuelle Lösung
- 3** Individuelle Lösung

Im Beruf

- 1** Begrüßung formell: Guten Tag, Guten Abend; informell: Hallo; Abschied formell: Auf Wiedersehen, informell: Tschüs
- 2 B4 C1 D3**
- 3 a** Hallo, Maria. **b** Guten Tag, Herr Yilmaz. **c** Auf Wiedersehen, Frau Reich. **d** Tschüs, Pia.
- 4** Bild 1: Auf Wiedersehen; Auf Wiedersehen; Auf Wiedersehen
 Bild 2: Hallo; Hallo; Hallo
 Bild 3: Tschüs; Tschüs; Tschüs
 Bild 4: Guten Morgen; Guten Tag; Guten Abend

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 b** Guten Tag **c** Guten Morgen **d** Guten Abend **e** Gute Nacht **f** Auf Wiedersehen **g** Tschüs
- 2 a 2** Großeltern **3** Enkelin **4** Mutter **5** Opa/ Großvater **6** (Ehe-)Mann
b a Jahre alt **b** Ausbildung **c** wohne **d** arbeite **e** habe **f** Geschwister **g** geschieden **h** von Beruf
- 3 b** Mechatroniker **c** Schauspielerin **d** Verkäufer **e** Friseur **f** Krankenschwester

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 a** Ja, er arbeitet bei Siemens. **b** Woher kommt er? **c** Wo wohnt er?
d Wie viele Geschwister hat er? – Er hat eine Schwester. **e** Welche Sprachen spricht er?
- 2 a** heißen, kommen, machen, studieren, leben, arbeiten, haben, wohnen, sprechen
b heißt, kommt, macht, studiere, arbeitet, lebe, habe, sprichst
- 3 b** Isabel arbeitet nicht als Krankenschwester. **c** Isabel ist nicht verheiratet. **d** Isabel kommt nicht aus Österreich.
- 4** Mechatroniker, arbeiten, bei, wohnt, hat – meine, Chefin, heißt, aus, lebt, in, spricht

Training: Aussprache

Lektion 1

- 2** bei Aussagen: ↘ ; bei W- Fragen: ↘ ; bei Rückfragen: ↗
- 3** Hallo. ↘ ; Hallo, Paco. ↘ ; Wie geht es dir? ↘ ; Danke ↘ , gut. ↘ Und dir? ↗

Lektion 2

- 1** Journalist – Ingenieur – Schauspieler – Arzt – Lehrer – Verkäufer – Kellner – Friseur – Schüler – Krankenschwester

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

2	Silbe 1 ◁ _ _ _	Silbe 2 _ ◁ _ _	Silbe 3 _ ◁
	Schauspieler	Verkäufer	Journalist
	Arzt		Ingenieur
	Lehrer		Student
	Kellner		Friseur
	Schüler		
	Krankenschwester		

Lektion 3

- 1 Bist du verheiratet? ↗ ; Wie heißt deine Frau? ↘ ; Heißt deine Frau Steffi? ↗ ; Was ist sie von Beruf? ↘
- 2 Bei W- Fragen: ↘ ; Bei Ja-/ Nein- Fragen: ↗
- 3 Nein. ↘ Das ist nicht meine Freundin. ↘ Das ist meine Schwester. ↘ ; Wohnt sie auch in Deutschland? ↗ ; Nein, ↘ Sie wohnt in Polen. ↘ ; Aha. ↘ Aber sie spricht Deutsch ↗, oder? ; Sie spricht Polnisch, Deutsch und Englisch. ↘ ; Ist sie verheiratet? ↗ ; Nein. ↘ Sie ist nicht verheiratet.

Selbsteinschätzung Modul 1

Ich kann jetzt

... andere begrüßen und mich verabschieden: L01

Hallo, Guten **Tag**

... mich und andere vorstellen: L01; L02; L03

Ich heiße ... Ich komme **aus** ... und ich wohne **in** ... Ich spreche ... **z.B. sehr gut / gut / ein bisschen Englisch, Spanisch ...**

... nach dem Befinden fragen und über mein Befinden sprechen: L01

du: ■ **Wie geht es dir?** ▲ **Danke, gut. Und dir?**

Sie: ● **Wie geht es Ihnen?** ◆ **Nicht so gut. Und Ihnen?**

... nachfragen und buchstabieren: L01

■ Mein Name ist Chanya Ndiaye. ▲ **Wie bitte?** ● Ich buchstabiere: C-H-A_N- ...

... nach dem Beruf fragen und über meinen Beruf sprechen: L02

■ Was bist du von **Beruf?** ▲ **Ich arbeite als ... / Ich arbeite bei ...**

... über Persönliches sprechen: L02

Familienstand: Ich bin ... **verheiratet / geschieden / Single**

Kinder: Ich **habe ... Kind(er)**. Alter: Ich **bin ... Jahre alt**.

... meine Familie beschreiben: L03

Das ist/sind meine **z.B. Eltern ... Meine Mutter** /... kommt aus **z.B. Griechenland** ... und wohnt in **z.B. Spanien** ...

Ich kenne ...

... 5 Länder und Sprachen: L01; L03 **z.B. Spanien, Rumänien / Französisch, Polnisch ...**

... 5 Berufe: L02 **z.B. Architektin, Lehrer, Sekretärin ...**

... die Zahlen bis 100: L02

10 zehn 17 siebzehn 23 **dreiundzwanzig** 38 **achtunddreißig** 40 **vierzig** 50 **fünfzig**

60 **sechzig** 70 **siebzig** 80 **achtzig** 90 **neunzig** 100 **hundert**

... 10 Familienmitglieder L03 **z.B. Großvater / Opa, Schwester...**

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Ich kann auch ...

... W-Fragen stellen und auf Fragen antworten:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| ■ Wie heißt ihr? | ▲ Wir heißen Sandra und Simone. |
| ■ Woher kommen Selim und Mina? | ▲ Sie kommen aus Ägypten. |
| ■ Was sprichst du? | ▲ Ich spreche Spanisch und Englisch. |
| ■ Wo wohnen Sie? | ▲ Ich wohne in Madrid. |
| ■ Wer ist das? | ▲ Das ist Pedro. |

... Aussagen verneinen (Negation): L02

Markus wohnt **nicht** in Köln und ist **nicht** verheiratet.

... nach Familienmitgliedern fragen und sie benennen (Possessivartikel): L03

Sind das **deine** Eltern?

Ja, das sind **meine** Eltern. Das ist **meine** Mutter und das ist **mein** Vater.

... Ja-/Nein-Fragen stellen und mit ja / nein / doch antworten: L03

- Sind das deine Eltern?
 ▲ Ja, das sind **meine** Eltern. ▲ Nein, das sind nicht meine Eltern.
 ■ Ist dein Bruder nicht verheiratet?
 ▲ Doch, er ist verheiratet. ▲ Nein, er ist nicht verheiratet.

Lektion 4: Der Tisch ist schön!

- 1 a Was kostet denn das Bild? b Nur 29 Euro! Das ist aber günstig! c Und wie viel kostet der Stuhl?
 d Er ist wirklich schön, aber sehr teuer.
- 2 a links: das Bild, die Lampe, das Sofa, der Stuhl, der Tisch ; rechts: der Schrank, der Sessel, der Teppich
- 3 der Mann, der Tisch, das Kind, das Bett, die Frau, die Lampe
- 4 a 1 332 2 17000 3 355000 4 1100 5 64 200 6 1 000 000
- 5 Lampe: 89 € ; Couch: 495 € ; Tisch und Stühle: 749 € ; Teppich: 57, 99 €
- 6 b neunundfünfzig Cent c neun Euro neunundneunzig d neunundsechzig Euro e siebenundsiebzig Euro siebenundsiebzig f einhundertachtundsiebzig Euro fünfundneunzig
- 7 Der Sessel ist modern. Und er ist praktisch. ; Die Lampe ist schön. Sie kommt aus Italien. ; Das Bett ist auch nicht schlecht. Es ist aber sehr klein.
- 8 b Das, es c der, er d Die, sie e Sie
- 9 Sie ist praktisch und sehr günstig. Sie kostet 199 Euro. Das ist ein Sonderangebot.
- 10 a 2 hässlich 3 lang 4 schön 5 klein 6 kurz 7 groß 8 leicht
 b 1 kurz, lang 2 hässlich, schön 3 groß, klein 4 schwer, leicht
- 11 b Danke gut. c Ja, bitte. d Bitte, bitte. e Wie bitte?
 Lösungswort: SUPER

Training: Lesen

- 1 a Die Möbel sind günstig. b Das Bett ist ein Sonderangebot.
- 2 1C 2B 3A 4D
- 3 a falsch b falsch c richtig d falsch

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 5: Was ist das? – Das ist ein F.

- 1 1 der Kugelschreiber 2 der Fotoapparat 3 der Schlüssel 4 der Bleistift 5 das Feuerzeug 6 das Buch
7 die Flasche 8 die Brille 9 die Tasche 10 die Kette
- 2 b eine, Die c ein, Der d eine, Die e ein, Das
- 3 b die, Die c der d das
- 4 b kein, ein c kein, ein d eine, keine
- 5 a 2 Das ist keine Kette, das ist eine Flasche. 3 Das ist kein Schrank, das ist ein Tisch.
4 Das ist keine Brille, das ist eine Lampe.
- 6 6 b keine c nicht d nicht e nicht
- 7 Das ist keine Flasche. ; Das ist kein Schlüssel. ; Ich bin nicht verheiratet. ; Ich komme nicht aus Graz.
- 8 b Der Stuhl ist aus Holz. c Das Buch ist aus Papier. d Die Flasche ist aus Plastik. e Der Schlüssel ist aus Metall.
- 9 schwarz, rot, gelb, orange, eckig, weiß, blau, grün, braun, rund
- 10 b Der Sessel ist rot und fünf Jahre alt. Er kostet 50 Euro. c Die Tasche ist orange, aus Kunststoff, sehr praktisch und neu. Sie kostet 78 Euro. d Die Uhr ist braun und sehr modern. Sie kostet 37 Euro. e Die Lampe ist schwarz, aus Plastik und zwei Jahre alt. Sie kostet 12 Euro.
- 11 a Wie heißt das auf Deutsch? – Wie bitte? – Bitteschön, kein Problem.
b Wie heißt das auf Deutsch? – Wie bitte? – Bitteschön, kein Problem.

Training: Schreiben

- 1 Vorname – Paul; Familienname – Paulsen; Beruf – Diplom-Ingenieur; Straße – Görlitzer Str. 15;
Ort – Dresden; Telefon – 0049/ ... ; E-Mail – paul@paul.de
- 2 Herr; Vorname: Jurj ; Straße: Helvetiastraße 18 ; PLZ, Ort: 3005 Bern ; Beruf: Programmierer
Individuelle Lösung
- 3 Individuelle Lösung

Lektion 6 – Ich brauche kein Büro

- 1 Von oben nach unten: Bildschirm, Kalender, Maus, Notizbuch, Briefmarke, Bleistift
- 2 **eine** Maus, **Die** Maus, **ein** Feuerzeug, **Das** Feuerzeug, – Briefmarken, **Die** Briefmarken
- 3 a **-(e)n**: die Briefmarke – Briefmarken, die Rechnung – Rechnungen; **-s**: das Handy – Handys, die E-Mail – E-Mails;
-e/“e: das Telefon – Telefone; der Bildschirm – Bildschirme, der Stift – Stifte; **-er/“er**: das Notizbuch – Notizbücher;
-/“: der Drucker – Drucker, der Computer – Computer, der Kalender – Kalender
- 4 b Tische, Stühle, Schränke c Handys d Briefmarken e Computer, Drucker f Geldbörsen, Taschen
- 5 b N: das Wörterbuch, A: das Wörterbuch c A: den Kalender, N: der Kalender d N: die Briefmarken,
A: die Briefmarken, A: die Briefmarken e A: die Rechnung, N: Die Rechnung
- 6 b die c den d das e die
- 7 Sie hat ein Telefon, aber kein Handy. ; Sie hat einen Bildschirm, aber keinen Drucker. ; Sie hat Briefmarken,
aber keine Rechnung. ; Sie hat einen Kalender, aber kein Buch.
- 8 a der b keine, – c einen, keinen, einen d einen e die, die f keine
- 9 a richtig b falsch c richtig d falsch

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Hören

- 1 1C 2B 3A
- 2 richtig: a, b, c, f ; falsch: d, e
- 3 a Papier und Briefmarken. b Sie schickt eine SMS an Susanne. c Rechnungen.

Im Alltag

- 1 a reduziert: Das Produkt ist ein Sonderangebot, es ist jetzt billig. ; Rabatt: Das Produkt ist jetzt billig, der Preis ist günstig.
b Sofa, Sonja, 585 €; Schrank, Mario, 420 €; Tisch, Karen, 315 €
- 2 a 1C 2B 3A
b Werbung 1: Sofa, 550 €; Werbung 2: Laptop, 479 €; Werbung 3: Brillen, zwei Brillen für 98 €

In der Familie

- 1 Tagesmütter, circa 8 Wochen bis 3 Jahre alt; Kindergarten, 3 bis 6 Jahre alt; Kindertagesstätte/Kita, 8 Wochen bis 6 Jahre; Hort, 6 bis circa 14 Jahre alt
- 2 Jule: Krippe, Tagesmutter, Kita; Paul: Hort

Im Beruf

- 1 A Lager B Kantine C IT-Abteilung
- 2 a A2 B3 C1
b 1b 2c 3e
c Individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 das Bild, die Uhr, das Bett, das Handy, der Teppich, der Bildschirm, der Drucker, der Tisch, der Schrank, die Tasche, der Stuhl
- 2 Briefmarke, Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort
- 3 b Schlüssel c Flasche d Brille e Hilfe
- 4 b rot c schwarz d blau e gelb f teuer g eckig h kurz i billig j hässlich k leicht
- 5 Lösungswort: HANDY

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 Da ist: ein Schlüssel, eine Uhr ; Da ist: kein Handy, keine Tasche, kein Regenschirm ; Da sind: Bücher, Kugelschreiber ; Da sind: keine Flaschen, keine Briefmarken
- 2 a einen, eine, eine, eine
b C
- 3 b es c Das d Es e eine f einen g Er h einen i er j Die k Sie l einen m ein n einen
- 4 die Briefmarke – Briefmarken ; der Tisch – Tische ; das Büro – Büros ; der Termin – Termine; der Drucker – Drucker ; der Stuhl – Stühle ; der Schrank – Schränke ; das Bild – Bilder ; der Teppich – Teppiche ; die Flasche – Flaschen ; die Kette – Ketten; die Uhr – Uhren ; der Ring – die Ringe ; das Buch – die Bücher ; die Geldbörse – Geldbörsen ; die Rechnung – Rechnungen ; der Stift – Stifte ; die Lampe – Lampen ; das Problem – Probleme ; das Formular – Formulare ; die Brille – Brillen ; das Feuerzeug – Feuerzeuge ; die Seife – Seifen

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Aussprache

Lektion 4

2 lang, kurz, kurz, lang, lang

Lektion 5

1 Der Satzaccent ist auf der wichtigen oder neuen Information.

2 **b** Das ist eine Uhr **c** Sie ist aus Plastik. **d** Ist das eine Seife? **e** Das ist keine Seife, das ist eine Brille.

Lektion 6

1 i: 1, 5, 7 u: 3, 6, 9 ü: 2, 4, 8, 10

2 lang, kurz, lang, kurz, lang, kurz, lang

3 Termine

Um vier Uhr im Büro.

Nicht um fünf? Nein, um sieben.

E-Mail

Viele Grüße und tschüs!

Sonderangebot

Fünf Stühle, grün und günstig, für Sie zum Sonderpreis!

Selbsteinschätzung Modul 2

Ich kann jetzt ...

... nach Preisen fragen / Preise nennen / Preise bewerten: L04

Was kostet das? Das **kostet** nur **ein**hundertneunundvierzig Euro **neunzig**. (149,90). Das ist ein Sonderangebot.

Der Tisch kostet nur 129,- €. Das ist **billig**.

Der Tisch kostet 1.479,- € Das ist sehr **teuer**.

... Möbel bewerten: L04

Der Stuhl ist nicht **groß**. Er ist zu **klein**.

Ich finde die Lampe sehr **schön**.

Findest du? Ich finde die Lampe **hässlich**.

... ich kann Hilfe höflich annehmen und ablehnen: L04

Brauchen Sie Hilfe? Ja, **bitte** / Nein, **danke**.

... nach Wörtern fragen und Wörter nennen: L05

Was **ist** das? Das **ist eine** **Brille**.

Entschuldigung, **wie heißt das** auf Deutsch?

Das ist ein **Bleistift**.

Wie schreibt man das? B - L - E - I - S

... nachfragen und um Wiederholung bitten: L05

Das ist ein Fotoapparat. Wie **bitte**?

Noch **einmal**, **bitte**.

... einen Gegenstand beschreiben: L05

Das ist ein **Stuhl**. Er ist aus **Holz**. Ich finde ihn **schön/hässlich**.

... mich am Telefon melden und verabschieden: L06

■ Brenner IT-Consulting.

▲ **Guten Tag**. / **Hallo**, hier ist Ines Anton.

■ **Guten Tag**, Frau Anton.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

...

▲ Auf Wiederhören. / Tschüs.

■ Auf Wiederhören / Tschüs.

Ich kenne ...

... 5 Möbelstücke: L04

z.B. der Stuhl, das Sofa, die Lampe, das Bett, der Tisch

... die Zahlen von 100 bis 1 000 000: L04

200 zweihundert 670 **sechshundertsiebzig** 1000 **tausend** 10 000 **zehntausend** 100 000 **hunderttausend**

1 000 000 **eine Million**

... 8 Gegenstände: L05

Diese Gegenstände brauche ich: **z.B. Uhr, Seife ...**

Diese Gegenstände brauche ich nicht: **z.B. Feuerzeug, Ring ...**

... 4 Formen und Materialien: L05

z.B. eckig, Metall ...

... 4 Farben: L05

Diese Farben finde ich schön: **z.B. rot, grün ...**

... nicht so schön: **z.B. braun, gelb ...**

... 5 Gegenstände im Büro: L06

z.B. Computer, Kalender, Briefmarke ...

Ich kann auch ...

... Nomen verwenden (indefiniter Artikel *ein, eine* / definitiver Artikel *der, das, die*): L04/ L05

Das ist **ein** Bett. **Das** Bett kostet 159,- €

... Nomen verneinen (Negativartikel (kein, keine): L05

Ist das **ein** Kugelschreiber? Nein, das ist **kein** Kugelschreiber.

... Nomen ersetzen (Personalpronomen (er, es, sie)): L04

Was kostet die Couch? **Sie** kostet 899,- €.

... mehrere Nomen verwenden (Plural): L06

Wo sind **die Schlüssel**?

Wo sind **die Handys**?

... sagen, dass ich etwas (nicht) brauche / (nicht) habe / (nicht) suche (Akkusativ): L06

Ich brauche **ein Handy**.

Ich suche **die Schlüssel**.

Hast du **Briefmarken**?

Ich habe **keinen Drucker**.

Lektion 7 – Du kannst wirklich toll ... !

1 **a** 2 singen 3 backen 4 Tennis spielen 5 schwimmen 6 Ski fahren 7 kochen

b kochen – to cook ; Ski fahren – to ski ; schwimmen – to swim ; backen – to bake ; Tennis spielen – to play tennis ;
singen – to sing

2 **b** können **c** kann **d** können **e** können **f** kann

3 Könnt ihr schwimmen? – Ich kann nicht Tennis spielen. – Können deine Kinder Schach spielen? – Du kannst
super Fußball spielen. – Kann Maria gut kochen? – Sie kann sehr gut singen.

4 Beispiel: Könnt ihr gut schwimmen?

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 5 **a** nicht so gut **c** nicht gut **d** ein bisschen
- 6 Spielst du nicht gern Fußball? – Was sind deine Hobbys? – Leider kann ich nicht Ski fahren. – Ja, das macht Spaß.
- 7 **a** immer **b** oft **c** manchmal **d** fast nie
- 8 **a** Fährst, lese, liest, lese **b** treffen, Trefft
- 9 **a** Peter: Musik, Filme ; Selina: Musik ; Hamed: Sport **b** 1 richtig 2 falsch 3 falsch 4 falsch
- 10 ☺ Ja, klar. ; Ja, gern. ☹ Nicht so gern. ; Nein, das geht leider nicht. ; Nein, tut mir leid.

Training: Schreiben

- 1 **a** Land: Kolumbien; Wohnort: Hamburg; Alter: 27 Jahre; Beruf: Krankenschwester; Hobbys: Singen, Gitarre spielen, lesen
b Wer möchte mir schreiben? ; Woher kommt Ihr und welche Sprachen sprecht Ihr? ; Wie alt seid Ihr? ; Welche Hobbys habt Ihr und was macht Ihr gern in der Freizeit?
- 2 Individuelle Lösung

Lektion 8 – Kein Problem. Ich habe Zeit!

- 1 **a** Museum, Café, Restaurant, Kino, Disco, Konzert, Theater, Bar
b 1 das Café 2 das Restaurant 3 das Konzert 5 das Kino 6 das Theater 7 das Museum 8 die Disco 9 die Bar
- 2 Heute kann ich nicht in die Aurora-Bar kommen. – Leider habe ich noch einen Termin mit meiner Chefin. – Am Wochenende habe ich Zeit. ; Heute Nachmittag gehe ich ins Schwimmbad.
- 3 15.30 Uhr: 2; 17.50 Uhr: 3; 11.20 Uhr: 5; 15.05 Uhr: 4; 10.15 Uhr: 1
- 4 **b** halb drei, vierzehn Uhr dreißig **c** zehn nach fünf, siebzehn Uhr zehn **d** viertel nach acht, zwanzig Uhr fünfzehn **e** viertel vor zwölf, elf Uhr fünfundvierzig **f** fünf nach sieben, sieben Uhr fünf **g** zehn vor vier, fünfzehn Uhr fünfzig **h** fünf nach halb fünf, sechzehn Uhr fünfunddreißig **i** fünf vor halb zehn, neun Uhr fünfundzwanzig
- 5 Hm ... Ja, warum nicht? Wann denn? – Da kann ich leider nicht. – Zwei Uhr ist okay. – Ja, bis dann.
- 6 Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
- 7 **B** der Vormittag **C** der Mittag **D** der Nachmittag **E** der Abend **F** die Nacht
- 8 **E** Am Abend geht sie ins Kino **C** Am Mittag isst sie. **A** Am Morgen trinkt sie Kaffee. **F** In der Nacht geht sie in die Disco. **B** Am Vormittag schwimmt sie.
- 9 Individuelle Lösung
- 10 **a** in der Kneipe
b 1 Theaterkarten 2 gern 3 Samstagabend 4 um vier Uhr 5 um sieben

Training: Lesen

- 1 **a** **A** Was? – Freizeitaktivitäten, Wann? – am Wochenende; **A1** Was? – schwimmen, Wann? – am Abend ; **A2** Was? – Tennis spielen, Wann? – Samstag oder Sonntag ; **B** Was? – Job, Wo? – im Büro; **B1** Was? –Kellner/ Kellnerin, Wo? – Hotelbar; **B2** Was? –Aushilfe, Wo? – Sekretariat; **C** Was? – Sie brauchen Möbel. ; **C1** Was? Verkaufe Bett, Sofa ; **C2** Student sucht Möbel. ; **D** Was? – Schwimmkurs, Wann? – Am Nachmittag; **D1** 16-17 Uhr nur für Kinder; **D2** 16 bis 17 Uhr für die ganze Familie
b A2 B2 C1 D2

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 9 – Ich möchte was essen, Onkel Harry.

1 **b** Kuchen **c** Kartoffel **d** Tee **e** Orange **f** Butter **g** Apfel **h** Salat **i** Tomate **j** Milch **k** Schokolade **l** Brot

2 Individuelle Lösung

3

	mögen	essen		mögen	essen
ich	mag	esse	wir	mögen	essen
du	magst	isst	ihr	mögt	esst
er/sie	mag	isst	Sie/sie	mögen	essen

4 Jan mag keine Eier, keine Wurst, keinen Schinken, keine Milch und keinen Salat zum Frühstück. – Jan mag Brötchen, Käse, Tee, Kaffee, Müsli, Tomaten, Kuchen und Obst zum Frühstück.

5 isst du gern, esse ich sehr gern, mag ich auch gern, Isst du auch gern

6 **b** erst **c** schon, erst

7 **b** möchten **c** möchte **d** möchtest

8 **a** Danke, gleichfalls. **b** Nein, nicht so gern. **c** Ja, gern. **d** Sehr gut, danke.

9 **b** der Obstsalat **c** der Terminkalender **d** das Käsebrötchen **e** das Wurstbrot **f** der Bürostuhl

10 **a** Vorspeisen, Hauptgerichte, Desserts **b** Fisch mit Reis 6,80 € – Großer Salat mit Schinken 7,90 € – Bier 2,80 € – Cola 2,80 €

Im Alltag

1 mindestens haltbar bis ... – Haltbarkeit – Bis wann kann ich ...; kühl und dunkel lagern – Lagerung – Wohin kommt das Produkt?

2 **a1 b1**

3 a, c, d

In der Familie

1 Individuelle Lösung

2 eine Einladung zum Elternabend

3 Klassenfahrt, Besuch im Museum, Elterncafé, Schwimmunterricht

4 **a** am Mittwoch **b** nur Essen und Getränke. **c** andere Eltern **d** am Vormittag **e** am Dienstag **f** auch ins Schwimmbad

Im Beruf

1 **C** im Internet **A** in einer Firma **B** in der Zeitung

2 **C** Wie sucht man ... **A** Hier feiern die Kollegen ... **B** Hier bekommt man Informationen ...

3 **A** Weihnachtsfeier – am 19.12. um 16 Uhr – Kantine; **B** Informationsabend – am 26.3. um 18 Uhr – Pflegeheim; **C** Informationsveranstaltung – am 10.5.20.., 10 – 12 Uhr – Agentur für Arbeit

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 **a** Montag, Mittwoch **b** Freitag, Samstag, Sonntag **c** Dienstag, Donnerstag

2 **a** oft, immer **b** Vormittag, Mittag, Nachmittag, Abend, Nacht **c** halb sieben, Viertel vor sieben, sieben, Viertel nach sieben

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

3 1 malen 2 schwimmen 3 essen 4 kochen 5 rauchen ; Lösungswort: lesen

4 b Sahne c Brötchen d Käse

5 b Schwimmbad c Bar d Kino e Museum

Wiederholungsstation: Grammatik

1 Am Dienstagmittag geht Paul mit Peter essen. – Am Mittwochabend trifft Paul Juliane. – Am Donnerstagvormittag schreibt Paul Mails. – Am Freitagnachmittag spielt Paul Tennis mit Ben. – Am Samstagvormittag fährt Paul mit Susi Rad. – Am Sonntagmorgen schläft Paul lange. Am Sonntagabend sieht er eine DVD.

2 Fährst – Liest ; lese – siehst ; triffst ; sprichst

3 b Kannst du auch kommen? c Leider kann ich nicht kommen. d Am Wochenende fahre ich nach Wien.

4 a möchte b magst, Möchtest

Training: Aussprache

Lektion 7

2 Der Satzakzent ist immer auf der wichtigen Information.

3 b Hörst du gern Musik? – Oh ja, ich liebe Musik. c Singst du gern? – Oh ja, Singen macht Spaß. – Und kannst du auch singen? – Natürlich kann ich singen! Hör zu: ...

Lektion 8

1 Abend, Essen, Viertel, sieben, Museum, gehen
„e“ hören Sie gut bei: Essen, Museum, gehen

2 Ja. ; Nein.

Lektion 9

1 b Käse – Brötchen – Käsebrötchen c Zwiebel – Suppe – Zwiebelsuppe d Obst – Kuchen – Obstkuchen e Zitrone – Eis – Zitroneneis

Selbsteinschätzung Modul 3

Ich kann jetzt ...

... Komplimente machen und mich bedanken: L07

Du kannst **wirklich sehr gut** / **toll** Gitarre spielen!

■ **Vielen** / **Herzlichen** Dank!

... über Hobbys sprechen: L07

Was sind deine Hobbys? ■ Meine Hobbys sind **lesen** und **schwimmen**.

Was machst du in der Freizeit? ■ Ich **fotografiere** gern.

... ich kann um etwas bitten: L07

Kann ich **mal telefonieren**?

Ja, klar / **Ja, gern**. **Nein, das geht leider nicht**. / **Nein, tut mir leid**.

... mich verabreden: L08

Hast du heute Abend / **am ... Zeit**? Ja, **klar** ; Nein, **heute Abend** / **am ... habe ich leider keine Zeit**. ;

Das weiß ich noch nicht / **Vielleicht**.

... einen Vorschlag machen / annehmen / ablehnen: L08

Gehen wir ins Kino? **Gute Idee**. / Tut **mir leid**. Ich **habe keine Lust**.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... nach der Uhrzeit fragen und darauf antworten: L08

Wie **spät ist es? Es ist halb drei.**

... bei Absagen mein Bedauern ausdrücken: L08

Heute Abend / Am ... kann ich leider nicht kommen. / **Nein, leider nicht.** Ich habe keine Zeit.

... über Essgewohnheiten sprechen: L09

Was isst du gern zum Frühstück?

Ich **esse gern z.B. Käsebrötchen ...** Und du?

Käsebrötchen mag ich nicht, aber Müsli /... esse ich gern.

... beim Essen etwas anbieten und Angebote annehmen / ablehnen: L09

Möchten Sie einen Kaffee? **Ja, gern! / Oh ja, bitte! Nein, danke.**

Ich kenne

... 8 Freizeitaktivitäten: L07/L08

Das mache ich gern: **z.B. schwimmen, lesen ...**

Das mache ich nicht so gern: **z.B. Fußball spielen, Rad fahren ...**

Ich gehe gern ins / in eine: **z.B. Kino, Bar ...**

Ich gehe nicht so gern ins / in eine: **z.B. Theater, Kneipe ...**

... die Tageszeiten und die Wochentage: L08

Am Morgen, **der Vormittag, der Mittag, der Nachmittag, der Abend, die Nacht**

Montag, **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag**

... 8 Lebensmittel und Speisen: L09

Das esse / trinke ich gern: **z.B. Kuchen, Schokolade ...**

... nicht so gern: **z.B. Kartoffeln, Fisch ...**

Ich kann auch ...

... über Fähigkeiten sprechen (Modalverb: können, Satzklammer): L07

Schach – können – ihr - spielen? **Könnt ihr Schach spielen?**

Nein, wir **können gar nicht Schach spielen.** (gar nicht)

...einen Zeitpunkt angeben (temporale Präpositionen um, am): L08

Wann denn? **Am Samstag um 19.00 Uhr.**

... Informationen hervorheben / betonen (Inversion): L08

Ich kann am Sonntag nicht kommen. Am Sonntag **kann ich nicht kommen.**

...Wörter kombinieren (Wortbildung): L09

der Schokoladenkuchen

Lektion 10 – Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.

1 **b** Halt **c** Vorsicht **d** Bahnsteig

2 **b** anrufen **c** einsteigen **d** fernsehen **e** einkaufen **f** aussteigen

3 **a** kochen, fernsehen **b** ankommen, wohnen **c** aussteigen, sein **d** gehen, finden, anrufen

4 **c** sehen ... fern **d** steigt ... um **e** Bekomme ... – **f** bringe ... mit **g** frühstücke ... –

5 Individuelle Lösung

6 **b** Wo fährt der Zug nach Berlin ab? **c** Rufst du mich an? **d** Ich hole dich um 16.45 Uhr ab. **e** Bringt ihr einen Kuchen mit? **f** Wann kommt der Bus an?

7 Am Hauptbahnhof steige ich in die U-Bahn um. – Am Eifelplatz steige ich aus und rufe Frau Lerch an.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 8** **b** das Flugzeug **c** das Taxi **d** die Straßenbahn **e** der Bus **f** die U-Bahn
9 Wann kommst du? – Nimmst du den Zug? – Holst du mich ab?
10 **a** um 18:30 Uhr **b** die S-Bahn **c** nach Daglfing **d** 7 Minuten **e** Brot

Training: Hören

- 1** Durchsage 1 = Foto B ; Durchsage 2 = Foto D ; Durchsage 3 = Foto A ; Durchsage 4 = Foto C
2 **b 1** Die Passagiere von Flug 243 können jetzt einsteigen. **2** Der Bus Nr. 58 fährt heute nur bis zum Ostbahnhof.
3 Der ICE 756 aus Hamburg kommt heute um 13:50 Uhr an. **4** Die U5 fährt von 22 bis 1 Uhr nur bis Alexanderplatz.

Lektion 11 – Was hast du heute gemacht?

- 1** Am, um, Von ... bis, Am
2 Individuelle Lösung
3 **a** machen, schlafen, fahren, aufräumen, lesen, lernen
b 2 Räumst du gern deine Wohnung auf? **3** Schläfst du am Wochenende lange? **4** Liest du gern Zeitung?
5 Fährst du gern Fahrrad? **6** Lernst du gern Deutsch? **7** Machst du gern Hausaufgaben?
4 **b** Hast **c** habe **d** hat **e** haben **f** habt **g** haben
5 **b** haben, gelernt **c** habe, gebacken **d** Hast, eingeladen **e** habt, gegessen **f** habe, gekauft **g** habe, gelesen

(...) ge..t	(...) ge...en
gewohnt – wohnen	gefunden – finden
geglaubt – glauben	geschrieben – schreiben
gesucht – suchen	gesungen – singen
gekostet – kosten	gesehen – sehen
gesagt – sagen	getrunken – trinken
gebraucht – brauchen	angerufen – anrufen
gewusst – wissen	genommen – nehmen
gelacht – lachen	
gefrühstückt – frühstücken	
gelernt – lernen	
geliebt – lieben	
aufgeräumt – aufräumen	
geredet – reden	
gedacht – denken	

- 7** **b** gehört **c** gespielt **d** abgeholt **e** getroffen **f** gekocht **g** getanzt
8 **a** Hallo Max, ich habe Paula schon abgeholt. Sie hat super Wein mitgebracht! **b** Wir haben eingekauft. Wir laden auch Susanne zum Essen ein.
9 **a** richtig **b** richtig **c** falsch **d** falsch **e** richtig **f** richtig

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Schreiben

- 1 a Gopal hat einen neuen Job.
b a Gopal arbeitet im Restaurant. b Er ist Koch von Beruf.
- 2 a 2 einkaufen 3 kochen 4 Pause machen 5 mit den Kindern spielen 6 zusammen essen 7 telefonieren
8 fernsehen
b um 10 Uhr habe ich im Supermarkt eingekauft. – Danach habe ich gekocht. – Am Nachmittag habe ich Pause gemacht. – Am Abend habe ich mit den Kindern gespielt. – Danach haben wir zusammen gegessen. – Um 22 Uhr habe ich telefoniert und dann haben wir ferngesehen.

Lektion 12 – Was ist denn hier passiert?

1 a

Foto	Deutsch	
4	Winter	Januar, Februar, März
1	Frühling	April, Mai, Juni
2	Sommer	Juli, August, September
3	Herbst	Oktober, November, Dezember

- b Frühling, April, Mai, Sommer
- 2 a 1789 b 2170 c 1918 d 1576 e 2001 f 313 ; Lösungswort: HERBST
c Bernd: im April ; Sabine: im Februar ; Florian: im August
- 3 b bin c Seid d sind e Bist
- 4 fahren, abfahren, ankommen, umsteigen
- 5 fahren – gefahren ; fliegen – geflogen ; gehen – gegangen ; schwimmen – geschwommen ; abfahren – abgefahren ; umsteigen – umgestiegen
- 6 a haben ... gekocht, sind ... gegangen b habt ... gemacht, sind ... gefahren, haben eingekauft
c sind ... geflogen, haben ... gehört, getroffen d bin ... gefahren, bist ... umgestiegen
- 7 a war, war b hatte c war, hatte d hatte e war, hatte f war g war
- 8 a Samstag: Max hat mich abgeholt. Wir sind ins Kino gegangen. Wir haben Doro und Jo getroffen. ; Sonntag: Ich habe lange geschlafen. Ich habe meine Wohnung aufgeräumt. ; Montag: Ich habe gearbeitet und (habe) Spanisch gelernt. ; Dienstag: Ich bin in die Stadt gefahren und habe eine Kette gekauft.
b Individuelle Lösung
- 9 b aus c nach d nach e aus

Im Alltag

- 1 A die Ankunft B der Abflug D der Fahrplan E die Buslinie
- 2 a Ansage 1: Deutsch Bahn; Ansage 2: Berliner Verkehrsbetriebe; Ansage 3: Flughafen Wien
b Ansage 1: Fahrpreise, Fahrplan, Bahncard; Ansage 2: Fahrpreise, Buslinien; Ansage 3: Abflug, Ankunft

In der Familie

- 1 1A 2D 3C 4B
- 2 1C 2– 3A 4D

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Im Beruf

- 1 **A** Wer? Spanierin – Was? (Spanisch-)Unterricht – Wie teuer? 18 € pro Stunde
B Wer? Studentin – Was? Kinderbetreuung – Wie teuer? 12 € pro Stunde
- 2 **A** Wer? Irina – Was? Hilfe/einkaufen – Wie teuer? 12 € pro Stunde
B Wer? Nino – Was? Wohnungen streichen und renovieren – Wie teuer? 18 € pro Stunde
- 3 **a** Brauchen Sie Hilfe oder haben Sie keine Zeit? Ich kann für Sie einkaufen. Preis: 12 € pro Stunde. Meine Telefonnummer: 0176-49 37 59 25.
b (Beispiel:) Ninos Wohnungsservice
Brauchen Sie Hilfe oder haben Sie keine Zeit? / Ohne Arbeit ist es langweilig. Ich kann für Sie streichen und renovieren. Preis: 18 € pro Stunde. Meine Telefonnummer: 0160-467 49 67.
c Individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 von, studieren, Bahnhof, Fruehling, August, taeglich, Januar, langweilig, Baby, Vorsicht, Monate, Pause, gestern, Geschenk
- 2 **a** Straßenbahn, Haltestelle, Bahnsteig, U-Bahn, Gepäck, Bus, Gleis, Flughafen, Koffer, Taxi

b	der	das	die
	Bahnsteig	Gepäck	Straßenbahn
	Bus	Gleis	Haltestelle
	Flughafen	Taxi	U-Bahn
	Koffer		

- 3 die Zeitung lesen, Deutsch lernen, das Zimmer aufräumen, Freunde einladen, nach Madrid fliegen, ein Fest feiern

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **a** Holst ... ab **b** bringe ... mit **c** fährt, nehme **d** gefallen, kaufe, denkst **e** gibt
- 2 **a** von ... bis **b** Im, Ab **c** Im, ab
- 3 habe ... gearbeitet, gefahren ; habe ... eingekauft, aufgeräumt, geschrieben ; gespielt, fern gesehen
bin ... gegangen, getrunken
- 4 Haben Sie schon einmal: ... eine Nacht am Bahnhof geschlafen? ... eine ganze Nacht bis zum nächsten Morgen gefeiert? ; Sind Sie schon einmal: ... in einem Helikopter geflogen? ... Einrad gefahren? ...in London Auto gefahren? ... im Sommer Ski gefahren? ... im Winter in einem See geschwommen? ... in den falschen Zug eingestiegen?

Training: Aussprache

Lektion 10

- 1 kommen – ankommen **I** kaufen – einkaufen **I** sehen – fernsehen **I** bringen – mitbringen
- 2 richtig

Lektion 12

- 1 **r** wie r: Freund, Reise, Erlebnis, Ring, Restaurant ; **r** wie a: Silvester, Besucher, Bier

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Selbsteinschätzung Modul 4

Ich kann jetzt ...

... Durchsagen verstehen: L10
Bitte **Vorsicht** an der Bahnsteigkante.
Nächster **Halt** Innsbrucker Ring.

... **am Bahnhof Informationen einholen**: L10
Wo fährt der Zug nach Essen ab? – Auf Gleis 10.
Wann kommt der Zug in Hamburg an. – Um 12.48 Uhr.

... **ein Telefonat beenden**: L10
Bis morgen. / Bis **bald**.
Mach's gut! / **Pass auf dich auf**.
Auf Wiedersehen! / **Tschüs**.

... **über meinen Tag sprechen (gestern)**: L11
Was hast du **heute** gemacht? Ich habe **aufgeräumt** und **eingekauft**.

... **über Reisen sprechen**: L12
Letztes Jahr war ich in **z.B. München / in der Schweiz ...**
Dieses Jahr fahre ich wieder nach **z.B. Hamburg ...**

... **über Feste sprechen**: L12
Letztes Jahr **war** ich beim Oktoberfest.
Das Oktoberfest **ist** jedes Jahr im Herbst in München und **dauert** ungefähr zwei Wochen. Es **war** super.
Ich **habe** viele nette Leute **getroffen**.

Ich kenne

... 5 Verkehrsmittel: L10
Diese Verkehrsmittel nehme ich oft: **z.B. U-Bahn, Bus ...**
Diese Verkehrsmittel nehme ich fast nie/nie: **z.B. Flugzeug, Zug ...**

... **10 Alltagsaktivitäten**: L11
Diese Aktivitäten mache ich gern: **z.B. ins Kino gehen ...**
Diese Aktivitäten mache ich nicht gern: **z.B. ins Restaurant gehen ...**

... **12 Monate und die Jahreszeiten**: L12
Monate: **Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember**
Jahreszeiten: **Frühling, Sommer, Herbst, Winter**

Ich kann auch ...

... Informationen einholen und geben (trennbare Verben + Satzklammer): L10

(am Bahnhof abholen)
W-Frage: **Wann holst du mich am Bahnhof ab?**
Ja- / Nein-Frage: **Holst du mich am Bahnhof ab?**
Auskunft: Ja, Ich **hole dich am Bahnhof ab**.

... **einen Zeitraum angeben (Temporale Präpositionen, von ... bis, ab)**: L11
Wann hast du heute gearbeitet? **Von 9.00 bis 13.00**.
Wann übst du Gitarre? **Ab 16.00**.

... **über Vergangenes sprechen (Perfekt + Satzklammer)**: L11, L12

(von 9-15 Uhr arbeiten)
Wann hast **du** **gestern** gearbeitet?
Ich habe gestern **von 9 bis 15 Uhr** gearbeitet.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

(am Abend fernsehen)

Was **hast du gestern Abend gemacht** gemacht?

Ich **habe gestern Abend fern gesehen**.

(nach München fliegen)

Wann **bist du nach München geflogen**?

Letztes Jahr **bin ich nach München geflogen**.

... Zeiten im Jahr angeben (Temporale Präposition, im): L12

Wann hast du Geburtstag? **Im** Sommer. / **Im** Juni.